



Jedes Kind und jeder Jugendliche hat »ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung« (§ 1 Abs. 1 SGB VIII). Die Art und Weise der Förderung, sofern sie der professionellen Unterstützung bedarf, ist jedoch stark abhängig von Kategorisierungen und Zuschreibungen von Hilfebedarfen. Der Band legt Ergebnisse einer DFG-geförderten Untersuchung von Verfahren und Akten aus vergleichbaren, jedoch bislang rechtlich getrennten Hilfen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen vor. Der Vergleich macht Unterschiede zwischen den amtlichen Verfahren und Perspektiven auf Kinder, Jugendliche und Eltern deutlich, die in Folge der Inklusionsdebatte überwunden werden sollen.

Daniela Molnar / Andreas Oehme /
Anna Renker / Albrecht Rohrmann
**Kategorisierungsarbeit in Hilfen für
Kinder und Jugendliche mit und ohne
Behinderung**
Eine vergleichende Untersuchung
2021, 207 Seiten
broschiert, € 24,95
ISBN 978-3-7799-6494-0
Auch als **E-Book** erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Akten und ihre Analyse

Dokumentation und Akten in Sozialverwaltungen; Der ethnomethodologische Blick auf Verwaltungsdokumente; Die Aktenanalyse im Forschungsprojekt, Kategorisierungsarbeit in Hilfen für Kinder und Jugendliche'

Die Organisation der Kategorisierungsarbeit

Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe nach dem SGB XII – zwei unterschiedliche Handlungsfelder; Organisationsstrukturen der Ämter in den untersuchten Kreisen; Verfahren zur Überprüfung von Ansprüchen nach SGB XII; Kategorisierungsarbeit als fachlicher Prozess im ASD; Zur Bedeutung der Organisation für die Kategorisierungsarbeit

Kategorisierungen im Verlauf der Fallbearbeitung

Beginnende Fallbearbeitungsprozesse; Hilfepläne als Instrumente zur Anpassung der Hilfen an Bedarfe; Beendigungen; Zusammenfassung

Klärung und Festlegung von Bedarfen

Zur Einordnung der Klärung und Benennung von Bedarfen; Zur Konstitution von Bedarfen; Bedarfsklärung als Verfahrenselement und die Relevanz fachärztlicher Stellungnahmen; Bedarfsklärung als Kernelement eines inklusiven Verfahrens

Die Thematisierung von Alter und Entwicklungsstand und die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Akten des Jugendamtes

Alter und Entwicklungsstand von Felix im Rahmen einer Gewährung von Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII in Form einer Schulbegleitung; Alter und Entwicklungsstand von Martin im Rahmen einer Gewährung von Hilfe gemäß § 34 SGB VIII in Form einer stationären Jugendwohngruppe; Zusammenfassung und Ausblick

Kategorisierungsarbeit in den Hilfen für Kinder und Jugendliche. Ein Resümee

Verständigung über Unterstützungsbedarfe; Die Einbeziehung der Adressat*innen; Ämterstrukturen als Rahmenbedingungen der Kategorisierungsarbeit; Anwendungsperspektiven



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Daniela Molnar / Andreas Oehme /
Anna Renker / Albrecht Rohrmann
**Kategorisierungsarbeit in Hilfen für Kinder und
Jugendliche mit und ohne Behinderung**
€ 24,95; ISBN 978-3-7799-6494-0

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über
neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Die Autor_innen:

Dr. Daniela Molnar ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department Erziehungswissenschaft und Psychologie der Uni Siegen. In Forschung und Lehre setzt sie sich insbesondere mit Hilfen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung und mit dem Handlungsfeld der niedrigschwelligen Drogenhilfe auseinander.

Dr. Andreas Oehme ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim. Seine Themenschwerpunkte in Forschung und Lehre liegen insbesondere auf Übergängen in Arbeit, Beschäftigungshilfen und verschiedenen Handlungsfeldern der Jugendhilfe.

Anna Renker ist die Fachkordinatorin des Projekts ‚Flexi Budget‘ beim Bezirksamt Pankow/Berlin, Lehrbeauftragte an der Ev. Hochschule Berlin und Promovierende am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Uni Hildesheim. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen im den Bereichen Jugendamtsforschung, Kinder- und Jugendhilfe, Professionalisierung der Sozialen Arbeit und internationale Soziale Arbeit.

Dr. Albrecht Rohrmann ist Professor für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt soziale Rehabilitation und Inklusion und Sprecher des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Uni Siegen. In Forschungsprojekten beschäftigt er sich mit Fragen der Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene und der Entwicklung inklusiver Hilfen für Kinder und Jugendliche.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de